

Datenschutzklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten¹ im Rahmen des Programms zur Konvergenz der Verfahren

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)). Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Zweck dieser Verarbeitung durch die Hauptdirektion 5.2 Rechtsangelegenheiten (HD 5.2) ist die Umsetzung des Programms der internationalen Zusammenarbeit des Amts zur Konvergenz der Verfahren. Diese Umsetzung erfordert die Identifizierung der Personen, welche die Staaten oder Verbände vertreten, die an den vom EPA organisierten Diskussionen teilnehmen, sowie die Erstellung entsprechender Listen, die Organisation und Abhaltung von Sitzungen, den Meinungsaustausch über das zu erstellende Dokument usw.

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Identifizierung von Teilnehmern
- Erleichterung des erforderlichen Meinungsaustauschs zwischen den beteiligten Stakeholdern
- Ausarbeitung eines gemeinsamen Vorschlags zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat der EPO
- Verfolgung des Ausarbeitungsprozesses zur Dokumentierung der Entstehungsgeschichte und Gewährleistung der Rechtssicherheit

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Der delegierte Verantwortliche erfasst und verarbeitet Identifikationsdaten (z. B. Name, Staat oder Vertreter der Verband), Kontaktdaten (z. B. E-Mail-Adresse) und andere personenbezogene Daten, die die Teilnehmer zu ihrer Person oder zu anderen Personen im Rahmen der Konsultation bereitstellen, wie z. B. Schilderung eines Anliegens oder Stellungnahmen. Ticket-bezogene Informationen (Case Management System) werden ebenfalls verarbeitet.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung des Hauptdirektors Rechtsangelegenheiten (HD 5.2), der als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Das an diesem Projekt beteiligte Personal der Direktion 5.2.1 (Entwicklungen im Patentwesen und IP-Laboratorium) innerhalb der HD Rechtsfragen hat Zugriff auf die Daten.

Die personenbezogenen Daten können bedarfsorientiert (z. B. Teilnehmerliste) den Teilnehmern der Arbeitsgruppe, der oberen Führungsebene des EPA oder anderen Einheiten offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden gegenüber externen Dienstleistern zum Zwecke der Datenpflege und der Unterstützung offengelegt. Diese Dienstleister sind Microsoft, OpenText, TRE Thomson Reuters und Zoom.

¹ Fassung April 2023

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten im Allgemeinen die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschießen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat der die personenbezogenen Daten verarbeitende Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Darüber hinaus wurde vom EPA eine Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Audit-Protokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich mit Angaben zu Ihrem Antrag unter legalaaffairs-dpl@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Als externer Nutzer können Sie sich direkt unter dpoexternalusers@epo.org an das Datenschutzbüro wenden.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem EPA übertragener öffentlicher Gewalt durchgeführt wird, insbesondere zur Ausführung der Aufgaben, die in den vom Verwaltungsrat der EPO genehmigten Strategieplänen vorgesehen sind.

8. Wie lange können Daten gespeichert werden?

In den Protokollen und Berichten sind keine personenbezogenen Daten enthalten.

Personenbezogene Daten, die in E-Mail-Korrespondenz verarbeitet werden, sowie die Teilnehmerliste können für die standardmäßige Aufbewahrungsdauer des delegierten Verantwortlichen, die 20 Jahre beträgt, gespeichert werden.

Diese Aufbewahrungsdauer gilt unbeschadet einer möglichen Archivierung (Archivierungstätigkeiten werden in einer gesonderten Erklärung behandelt).

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter legalaffairs-dpl@epo.org. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Als externer Nutzer können Sie sich direkt unter dpoexternalusers@epo.org an den Datenschutzbeauftragten wenden.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen und gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.